

Kampf gegen den Klimakiller

Neue Bürgersolaranlage in Heckershausen versorgt zehn Haushalte - Nachfrage ist weiterhin groß

VON MARTINA SOMMERLADE

AHNATAL. Unabhängig von konventioneller Energie zu sein und gleichzeitig eine klimaschonende, rentable Investition zu tätigen - die Vorzüge von Bürgersolaranlagen wissen die Ahnataler Einwohner offensichtlich zu schätzen. „Wir haben gar nicht so viele geeignete Dächer wie wir gerne hätten“, sagte Bürgermeister Michael Aufenanger bei der Vorstellung der Solaranlage auf dem Dach des Gemeindezentrums Heckershausen. Erfreulich sei auch, dass alle Investoren aus Ahnatal kämen.

Die mittlerweile zweite Ahnataler Anlage hat nach Auskunft von Diplom-Ingenieur Andreas Kastell von der Betreibergesellschaft Kastell-Solar eine Leistung von 44,4 Kilowatt. Die 220 Module auf dem Dach des Gemeindezentrums produzieren aus dem Licht der Sonne jährlich 40 000 Kilowatt Strom. „Damit ersparen wir der Umwelt knapp 28 Tonnen des Klimakillers Kohlendioxid.“ Der so erzeugte Strom kann den Bedarf von 40 Menschen oder zehn Haushalten decken.

Finanziert wurde die Solaranlage von elf Investoren aus Ahnatal, die im Sonnenstrom eine langfristige und rentable Geldanlage sehen. „Die Nach-

frage an einer Beteiligung war erstaunlich groß“, freute sich der Bürgermeister. So groß, dass die Ahnataler auch zeitgleich in eine 57-Kilowatt-Anlage in Harleshausen investierten. Kein Wunder, schließlich liegt die Rendite der Investoren nach Berechnungen der Kastell-Solar bei rund 6,5 Prozent jährlich über eine Laufzeit von 25 Jahren. Bei einer Mindesteinlage von 20 000 Euro sei dies für viele eine Überlegung wert.

Der Solaranlage auf dem Heckershäuser Gemeindezentrum sollen weitere folgen. Aktuell wird eine weitere auf dem Dach der neuen Ahnataler Feuerwehr geplant. „Die Anlage wird eine Größe von etwa 100 Kilowatt haben und noch vor dem ersten Oktober fertig sein“, erläuterte Kastell. Wer bei der Anlage auf der Feuerwehr als Investor aktiv werden möchte, hat dazu

noch Gelegenheit. Derzeit wird eine Liste mit Vormerkungen erstellt, auf der sich alle Interessenten eintragen können. Zudem gibt es eine Informationsveranstaltung am 23. August um 18 Uhr in der Bahnhofsgaststätte in Ahnatal. Weitere Informationen gibt es unter www.kastell-solar.de oder direkt bei Andreas Kastell, 0561/66382.



Strahlen mit der Sonne um die Wette: Von links freuen sich Anja Schmidt vom Liegenschaftsamt der Verwaltung Ahnatal, Andreas Kastell von der Betreibergesellschaft Kastell-Solar und Bürgermeister Michael Aufenanger über die Inbetriebnahme der Bürgersolaranlage Heckershausen.

Foto: Sommerlade

HINTERGRUND

Anlagen auch in Kassel, Fulda, Brück

Die Kastell-Solar betreibt in Deutschland Bürgerkraftwerke mit über 1700 kWp (Kilowatt Peak) Leistung und ist in Kassel, Fulda, Brück, Starnberg, Horn und Ahnatal der größte Bürgersolarbetreiber. Geschäftsführer Andreas Kas-

tell ist neben den Bürgeranlagen gleichzeitig Ansprechpartner für Privatpersonen, die Solaranlagen auf dem Dach des Eigenheims planen. Kontakt: Andreas Kastell, Telefon 0651/66382 oder unter www.kastell-solar.de (zms)